

Anmeldung einer Gasanlage

| | |
|--|---|
| 1. Vertragsinstallationsunternehmen | |
| mit Ausweis-Nr. _____ | |
| beim VU _____ | |
| Name / Firma | |
| Straße, Haus-Nr. | |
| Postleitzahl, Ort | |
| Telefonnummer | Ausgefertigt am _____ |
| Abnahmestelle Name des Kunden, Telefonnummer | Auftraggeber Name, Firma, Telefonnummer |
| Straße, Haus-Nr. | Straße, Haus-Nr. |
| Postleitzahl, Ort | Postleitzahl, Ort |

| 2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume | | | | | | | |
|---|-----------------------|--|---|--|----------------------|------|-------------------------------------|
| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation Nennwärmeleistung KW | Geräteausbau Nennwärmeleistung KW | Gerätewechsel Nennwärmeleistung KW | Schornsteinanschluss | | Aufstellraumgröße m ³ |
| | | | | | ja | nein | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen. Die Erstbescheinigung wird von mir bei dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister

| | | |
|------|-------------|-----------|
| Name | Telefon-Nr. | beantragt |
|------|-------------|-----------|

Der Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) kann vom Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) weitere Informationen für die technischen Angaben über Feuerungsanlagen (TAF) in einem extra Formblatt anfordern. Das TAF Blatt ist beim BSFM erhältlich

| | | |
|-----|-------|--|
| Ort | Datum | Firmenstempel und Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes |
|-----|-------|--|

| | |
|---|----------------------------|
| Vom Bezirksschornsteinfegermeister auszufüllen 3. Erstbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters | Bezirksnummer _____ |
|---|----------------------------|

Hiermit wird gemäß der Landesbauordnung (LBO) Baden-Württemberg bescheinigt, dass gegen die geplante Aufstellung der Feuerstätte(n) die Verbrennungsluftversorgung, die Führung des Abgasrohres und die Benutzung der (des) Schornsteine(s) bauaufsichtliche Bedenken -nicht bestehen- bestehen.

| | |
|-------------------------|---|
| Bedenken bestehen wegen | Stempel und Unterschrift des Bezirksschornsteinfegermeister |
| Ort | |
| Datum | |

1. Vertragsinstallationsunternehmen

mit Ausweis-Nr. _____

beim VU _____

Name / Firma _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____

Ausgefertigt am _____

Abnahmestelle
Name des Kunden, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Auftraggeber
Name, Firma, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume

| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation | Geräteausbau | Gerätewechsel | Schornsteinan- | | Aufstell- raumgröße m ³ | |
|------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------|----|--|------|
| | | Nennwärmeleis- tung KW | Nennwärmeleis- tung KW | Nennwärmeleis- tung KW | schluss | ja | | nein |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen. Die Erstbescheinigung wird von mir bei dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister

Name _____ Telefon-Nr. _____ beantragt

Der Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) kann vom Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) weitere Informationen für die technischen Angaben über Feuerungsanlagen (TAF) in einem extra Formblatt anfordern. Das TAF Blatt ist beim BSFM erhältlich

Ort _____ Datum _____ Firmenstempel und Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes _____

Vom Bezirksschornsteinfegermeister auszufüllen

3. Erstbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters **Bezirksnummer** _____

Hiermit wird gemäß der Landesbauordnung (LBO) Baden-Württemberg bescheinigt, dass gegen die geplante Aufstellung der Feuerstätte(n) die Verbrennungsluftversorgung, die Führung des Abgasrohres und die Benutzung der (des) Schornsteine(s) bauaufsichtliche Bedenken -nicht bestehen- bestehen.

Bedenken bestehen wegen _____ Stempel und Unterschrift des Bezirksschornsteinfegermeister _____

Ort _____ Datum _____

Von MVV Netze GmbH auszufüllen

4. Prüfungsvermerk

die Maßnahme kann durchgeführt werden, sofern ein Gashausanschluss vorhanden ist

die Maßnahme kann durchgeführt werden, die Bereitstellung von Erdgas kann jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht auf Dauer gewährleistet werden

die Maßnahme kann nicht durchgeführt werden

Datum _____

Unterschrift des Prüfungsbeauftragten _____

1. Vertragsinstallationsunternehmen

mit Ausweis-Nr. _____

beim VU _____

Name / Firma _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____

Ausgefertigt am _____

| | |
|--|---|
| Abnahmestelle Name des Kunden, Telefonnummer | Auftraggeber Name, Firma, Telefonnummer |
| Straße, Haus-Nr. | Straße, Haus-Nr. |
| Postleitzahl, Ort | Postleitzahl, Ort |

2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume

| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation Nennwärmeleistung KW | Geräteausbau Nennwärmeleistung KW | Gerätewechsel Nennwärmeleistung KW | Schornsteinanschluss | | Aufstellraumgröße m ³ |
|------------|-----------------------|--|---|--|----------------------|------|-------------------------------------|
| | | | | | ja | nein | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen. Die Erstbescheinigung wird von mir bei dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister

| | | |
|------------|-------------------|-----------|
| Name _____ | Telefon-Nr. _____ | beantragt |
|------------|-------------------|-----------|

Der Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) kann vom Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) weitere Informationen für die technischen Angaben über Feuerungsanlagen (TAF) in einem extra Formblatt anfordern. Das TAF Blatt ist beim BSFM erhältlich

| | | |
|-----------|-------------|---|
| Ort _____ | Datum _____ | Firmenstempel und Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes |
|-----------|-------------|---|

Vom Bezirksschornsteinfegermeister auszufüllen

3. Erstbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters

Bezirksnummer _____

Hiermit wird gemäß der Landesbauordnung (LBO) Baden-Württemberg bescheinigt, dass gegen die geplante Aufstellung der Feuerstätte(n) die Verbrennungsluftversorgung, die Führung des Abgasrohres und die Benutzung der (des) Schornsteine(s) bauaufsichtliche Bedenken -nicht bestehen- bestehen.

| | |
|-------------------------------|---|
| Bedenken bestehen wegen _____ | Stempel und Unterschrift des Bezirksschornsteinfegermeister |
| Ort _____ Datum _____ | |

Von MVV Netze GmbH auszufüllen

4. Prüfungsvermerk

- die Maßnahme kann durchgeführt werden, sofern ein Gashausanschluss vorhanden ist
- die Maßnahme kann durchgeführt werden, die Bereitstellung von Erdgas kann jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht auf Dauer gewährleistet werden
- die Maßnahme kann nicht durchgeführt werden

Datum _____

Unterschrift des Prüfungsbeauftragten _____

Antrag auf Inbetriebsetzung einer Gasanlage

1. Vertragsinstallationsunternehmen

mit Ausweis-Nr. _____

beim VU _____

Name / Firma _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____

Ausgefertigt am _____

Abnahmestelle
Name des Kunden, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Auftraggeber
Name, Firma, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume

| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation | Geräteausbau | Gerätewechsel | Schornsteinanschluss | | Aufstellraumgröße m ³ |
|------------|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|------|-------------------------------------|
| | | Nennwärmeleistung KW | Nennwärmeleistung KW | Nennwärmeleistung KW | ja | nein | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Die Inbetriebsetzung der o. a. Gasgeräte wird vom Betreiber innerhalb einer Woche beim zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister

Name _____ Telefon-Nr. _____ beantragt

3. Angaben zur Tarifgestaltung weitere vorhandene Gasgeräte zum

kochen ja nein Gaszähler vorhanden ja nein
 heizen ja nein
 warmwasserbereiten ja nein Gaszähler-Nr. _____

Haushalt ja nein Gaszählerstand _____ m³
 Gewerbe ja nein bei Inbetriebnahme am _____

Unterschrift des Auftraggebers zu Ziff. 1-3 _____

4. Prüfungsbestätigung für die Dichtheit der Leitungsanlage

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen.

Die Belastungs- und Dichtheitsprüfung wurde nach TRGI, Ausgabe 2018, DVGW Arbeitsblatt G 600 durchgeführt.

Datum _____ Ort _____ Firmenstempel und Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes zu Ziff. 1-4 _____

Von MVV Netze GmbH auszufüllen

5. Prüfungsvermerk

Anlage begangen ja nein

Datum _____ HZ.: _____

TV.D.2.4
Anschlusswert zur Grundpreisbemessung
Q = _____ kW

TV.D.2.4
Grundpreispl. Räume (nur in B-Gemeinden)
Unterschrift des Prüfungsbeauftragten _____

Teilnahme an der Hauptprüfung ja nein

Zählersetzung am _____

Antrag auf Inbetriebsetzung einer Gasanlage

1. Vertragsinstallationsunternehmen

mit Ausweis-Nr. _____

beim VU _____

Name / Firma _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____

Ausgefertigt am _____

Abnahmestelle
Name des Kunden, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Auftraggeber
Name, Firma, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume

| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation Nennwärmeleistung KW | Geräteausbau Nennwärmeleistung KW | Gerätewechsel Nennwärmeleistung KW | Schornsteinanschluss | | Aufstellraumgröße m ³ |
|------------|-----------------------|--|---|--|----------------------|------|-------------------------------------|
| | | | | | ja | nein | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Die Inbetriebsetzung der o. a. Gasgeräte wird vom Betreiber innerhalb einer Woche beim zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister

| | | |
|------------|-------------------|-----------|
| Name _____ | Telefon-Nr. _____ | beantragt |
|------------|-------------------|-----------|

3. Angaben zur Tarifgestaltung weitere vorhandene Gasgeräte zum

kochen ja nein Gaszähler vorhanden ja nein
 heizen ja nein
 warmwasserbereiten ja nein Gaszähler-Nr. _____

Haushalt ja nein Gaszählerstand _____ m³
 Gewerbe ja nein bei Inbetriebnahme am _____

Unterschrift des Auftraggebers zu Ziff. 1-3

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen.

4. Wichtige Mitteilung für den Betreiber !

Nach § 50 mit Anhang 19 der Landesbauordnung darf die installierte Gasfeuerstätte erst dann in Betrieb genommen werden, wenn diese durch den in Pos. 2 genannten Bezirksschornsteinfegermeister freigegeben wurde. Die Inbetriebnahme ist vom Betreiber innerhalb einer Woche beim zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu beantragen. Bitte rufen Sie dort an.

Vom Bezirksschornsteinfegermeister auszufüllen

5. Schlussbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters

Hiermit wird gemäß § 50 mit Anhang 19 der Landesbauordnung bescheinigt, dass

- die Feuerstätte(n) nach Angaben der Anmeldung aufgestellt ist (sind)
- die Feuerstätte(n) an den Schornstein ordnungsgemäß angeschlossen ist (sind)
- die Bedingungen für die einwandfreie Verbrennungsluftversorgung erfüllt sind

| | | |
|-------------|-----------|--------------------|
| Datum _____ | Ort _____ | Unterschrift _____ |
|-------------|-----------|--------------------|

Antrag auf Inbetriebsetzung einer Gasanlage

1. Vertragsinstallationsunternehmen

mit Ausweis-Nr. _____

beim VU _____

Name / Firma _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____

Ausgefertigt am _____

Abnahmestelle
Name des Kunden, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Auftraggeber
Name, Firma, Telefonnummer _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

2. Angaben über Gasgeräte und Aufstellräume

| Etage/Lage | Art und Typ eintragen | Neuinstallation Nennwärmeleistung KW | Geräteausbau Nennwärmeleistung KW | Gerätewechsel Nennwärmeleistung KW | Schornsteinanschluss | | Aufstellraumgröße m ³ |
|------------|-----------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|------|-------------------------------------|
| | | | | | ja | nein | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister

| | | |
|------------|-------------------|-----------|
| Name _____ | Telefon-Nr. _____ | beantragt |
|------------|-------------------|-----------|

3. Angaben zur Tarifgestaltung weitere vorhandene Gasgeräte zum

kochen ja nein Gaszähler vorhanden ja nein
 heizen ja nein
 warmwasserbereiten ja nein Gaszähler-Nr. _____

Haushalt ja nein Gaszählerstand _____ m³
 Gewerbe ja nein bei Inbetriebnahme am _____

Unterschrift des Auftraggebers zu Ziff. 1-3

4. Prüfungsbestätigung für die Dichtheit der Leitungsanlage

Die Gasanlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der NDAV errichtet. Die Gasgeräte werden auf H-Gas eingestellt und der Betreiber in deren Handhabung eingewiesen.

Die Belastungs- und Dichtheitsprüfung wurde nach TRGI, Ausgabe 2018, DVGW Arbeitsblatt G 600 durchgeführt.

| | | |
|-------------|-----------|---|
| Datum _____ | Ort _____ | Firmenstempel und Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes zu Ziff. 1-4 _____ |
|-------------|-----------|---|

Vom Betreiber auszufüllen

5. Empfangsbestätigung

Hiermit bescheinige ich dem oben genannten Installationsunternehmen, dass ich das Blatt 5 erhalten habe und über den Abschnitt Ziff. 4 besonders hingewiesen wurde. In der Handhabung der Gasgeräte sowie über das Verhalten bei Gefahr wurde ich hingewiesen

| | | |
|-------------|-----------|--------------------|
| Datum _____ | Ort _____ | Unterschrift _____ |
|-------------|-----------|--------------------|